

Bericht der Fußball-Senioren

Hurra - wir leben noch!

Hurra - wir leben noch! Unter diesem Motto müssen wir wohl die abgelaufene Spielzeit 2012/2013 betrachten und auch bewerten.

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga im vergangenen Jahr und einem noch nie dagewesenen Aderlass an Spielern im Sommer des vergangenen Jahres, konnte das einzige Ziel für unsere erste Mannschaft nur der Klassenerhalt in der Kreisliga A sein.

Nicht minder schwierig stellte sich die Ausgangssituation für unsere Reserve als Aufsteiger in die Kreisliga B dar. Hier galt es ebenfalls den Abgang von gleich acht Leistungsträgern aus der Aufstiegsmannschaft zu kompensieren.

Es war also allen Beteiligten bei Saisonbeginn klar, dass es ein äußerst kompliziertes Jahr mit hoffentlich gutem Ausgang geben würde.

Nach den ersten Erfolgen zu Saisonbeginn setzte eine Negativserie ein und es sah für viele Beteiligte so aus, als würde unsere erste Mannschaft dem Beispiel vieler anderer Bezirksligaabsteiger folgen und den direkten nochmaligen Abstieg in die Kreisliga B antreten.

Dies zum Anlass nahm auch das Trainergespann um Torben Sowinski und sah die Situation sogar als so aussichtslos an, dass es gemeinschaftlich nach einer herben 1:5-Klatsche beim späteren Meister VfL Repelen das Handtuch warf und seinen Rücktritt einreichte.

Nun brauchte das junge Team neben neuem Selbstvertrauen auch noch einen neuen Trainer. Glücklicherweise konnte quasi über Nacht ein neuer (alter) Trainer präsentiert werden. Mit Wilhelm Wilbers übernahm ein altbekanntes Gesicht die Verantwortung an der Linie und brachte auch den Erfolg zurück. Durch harte Arbeit und auch mit einem Quäntchen Glück konnten bis zum 32. Spieltag 33 Punkte eingespielt werden.

Da sich zu diesem Zeitpunkt noch die Hälfte der Liga in akuter Abstiegsgefahr befand, war die spannende Frage bis zum letzten Spieltag, welcher Verein den rettenden zwölften Platz belegen wird. Dieser würde den sofortigen Klassenerhalt bedeuten. Leider blieb uns das Glück nicht bis zum Ende treu und unsere junge Mannschaft zeigte Nerven im Abstiegsk(r)ampf.

Dennoch wurde zumindest der 13. Platz erreicht, der zur Relegation um den Klassenerhalt reichen sollte.

Hier wurde es dann noch einmal richtig spannend. In einer sehr ansehnlichen Partie verlor unser Team das erste Spiel gegen den MSV Moers vor gut 400 Zuschauern auf heimischem Platz mit 2:3 ein wenig unglücklich.

Wenige Tage später wurde aber im zweiten Relegationsspiel durch ein 5:2 beim SV Buderich der Klassenerhalt gesichert und anschließend frenetisch gefeiert.

Für unsere Reserve ist es in der Kreisliga B nicht so glücklich gelaufen. Obwohl das Team bravourös kämpfte, hat es am Ende nicht zum Klassenerhalt gereicht. Objektiv gesehen muss man festhalten, dass unsere Mannschaft nicht unbedingt schlechter war und oftmals nicht wie ein Absteiger spielte, und es gab einige Mannschaften in der Liga mit weitaus weniger Potential. Aber oftmals spielt auch die Einstellung zum Spiel und zur Mannschaft eine nicht unerhebliche Rolle. Leider hat es am Ende nicht reichen sollen und die Reserve tritt nach nur einem Jahr in der Kreisliga B den Gang zurück in die Kreisliga C an.

Somit stehen die Fakten für die neue Spielzeit 2013/2014. Unsere erste Mannschaft wird in der Kreisliga A und die Reserve in der Kreisliga C spielen.

Fraglich wie in jedem Jahr: mit welchem Personal?

Die Reserve wird mit annähernd gleicher Besetzung antreten, reduziert um einige Aufrücker in die erste Mannschaft. Hier gibt es ein paar Abgänge zu vermelden. Marvin Wesel und Kamil Franke zieht es zu Alemannia Kamp, Marcel Greeve zu Borussia Veen und Andreas Dargel zurück zum TuS Borth.

Zurzeit laufen, wie in jedem Jahr, zahlreiche Gespräche mit potentiellen Neuzugängen, von denen bislang einzig Marc Noreiks als Rückkehrer vom TuS Xanten fest und verbindlich zugesagt hat.

Generell wird es von Jahr zu Jahr für den SV Millingen schwieriger, gute Spieler, die sich als Leistungsträger etabliert haben, zu halten oder Verstärkungen von außerhalb zu akquirieren.

Andere Vereine haben andere „Argumente“, sei es eine Fahrtprämie, eine Trainingsprämie und/oder eine Punkteprämie. Für die „bezahllosen“ Vereine wird es damit immer schwerer, ihre Qualität zu halten und/oder zu verbessern.

Deshalb ruhen unsere Hoffnungen in den nächsten Jahren verstärkt auf unsere eigene Jugend.

Diese Jungs sind es, die in der kommenden und den folgenden Spielzeiten für den SV Millingen in der Kreisliga A auf Punktejagd gehen werden, um am Ende wieder sagen zu können:

**Hurra - wir leben noch!
In der Kreisliga A!**

***Claus Weyhoben
(Fußball-Seniorenobmann)***